

Dreimonatliche zeitschrift



**MARISTENINMISSIONICHER
SENDUNG**



**MARIA MITTLERIN UND MISSIONEN
MARISTENBRUDER
Rue de Linthout, 91
B - 1030 Brüssel**

Oktober	November	Dezember
- 2020 -		
46 ^e Jahrgang N° 181		

**IHNEN ALLEN, DIE DURCH IHRE
SPENDEN ZUR AUFNAHME, ZUR
ERZIEHUNG UND ZUR SICHERHEIT FÜR
TAUSENDE KINDER UND JUGENDLICHE
IN DEN MARISTISCHEN
MISSIONSGEBIETEN IN DER WELT
BEIGETRAGEN HABEN,...**

DANKEN WIR

**VON GANZEM HERZEN UND
WÜNSCHEN IHNEN EIN GESEGNETES
WEIHNACHTSFEST UND EIN GUTES
NEUES JAHR 2021 !**



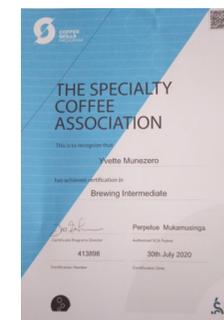
Dankschreiben

Wir freuen uns, dass wir Berichte erhalten haben über die Hilfe, die wir dank Ihrer Spenden und dem maristischen Solidaritätsfond, der mit Hilfe der Brüder und der Wohltäter gespeist wird, leisten konnten.



"Großes Hallo. Herzliche Grüße an alle. Bitte nehmen Sie meinen Dank entgegen, denn weil Sie mir geholfen haben, habe ich den Kurs über Kaffee besucht und ihn bestanden. Ich hoffe, nun eine Arbeit zu finden. Ich danke nochmals Mama Claire Ausloos und Mama Jacqueline Ausloos

(Anmerkung der Redaktion: Gründer der Vereinigung "Pomme et Papaye"). Ich danke GOTT nochmals. Ich danke Ihnen vielmals. Möge GOTT Sie leiten und Sie reichlich segnen. Ich bleibe ein Kind von Apple und Papaya. Ich füge meine Zertifikate über den Kaffee-Kurs bei". (Yvette Munezer)



Einladung

Wir befinden uns nach wie vor in einer Zeit der Unsicherheit und der Einschränkung unserer individuellen und gesellschaftlichen Freiheiten. Wir laden Sie wirklich ein, an ein besseres Morgen zu glauben. Zu diesem Zweck haben die politischen Behörden Barrieremaßnahmen angedeutet. Lasst uns wachsam bleiben, lasst uns die Schwächsten schützen und dazu einladen, sie zu schützen.

Aber auch, wenn Sie Zugang zum Internet haben, besuchen Sie unsere Website und Facebook: :

<http://www.marist-en-mission.com>

Unterstützen Sie das Projekt in Tansania und profitieren Sie vom steuerlichen Vorteil in BELGIEN von 60 %, wenn Sie Ihre Spende auf das Konto der Proma mit der Angabe „....“überweisen!

4. Eine Notsituation in Vietnam

Alarm! Überschwemmung!

Ein Aufruf von den Maristenbrüdern hat uns Ende Oktober im Noviziat in Sri Lanka erreicht. Dieses internationale Haus nimmt Jugendliche zur Ausbildung auf, die einmal Maristenbrüder werden möchten



Wie Sie wissen, lebe ich hier in Sri Lanka mit 6 jungen vietnamesischen Brüdern aus Zentralvietnam. Seit einigen Tagen erhalten wir von ihnen Nachrichten über die Überschwemmungen, die ihre Dörfer heimsuchten, eine historische Flut, die seit Menschen-

gedenken nicht mehr erlebt wurde. Alle ihre Familien sind betroffen, die Häuser wurden manchmal von mehr als 3 oder 4 Meter Wasser überflutet, die Städte sind zu riesigen Seen geworden. Einer von ihnen, Bruder Long von hier, steht im Kontakt mit einer Gruppe junger Menschen, die ihr Möglichstes tun, um den Menschen in ihrer Umgebung zu helfen, indem sie Lebensmittel, Kleidung und jede Art von Hilfe bringen. Diese Gruppe junger Menschen steht am Anfang, um auch einmal Maristenbrüder zu werden, aber auch andere Berufe zu lernen. Im Zusammenhang mit dieser Gruppe dachte Bruder Long daran, einen Fonds mit einem Bankkonto einzurichten, um die Gruppe bei ihrer Hilfe zu unterstützen. Er kennt diese Gruppe gut und versichert, dass das gesamte Geld für die Hilfe verwendet wird.

Ich lade Sie ein, an diese Menschen zu denken und in aller Freiheit zu entscheiden, wenn Ihnen der Gedanke kommt, ob Sie helfen können.



Frater Réal Sauvageau, fms

vorwort

2020, Ein Jahr, das im Gedächtnis bleibt!

Gerade jetzt, wo diese neue Ausgabe von „Maristen in Mission“ entsteht, ist Unsicherheit immer noch dieses Gefühl, das uns im Verlauf der letzten Monate ergriffen hat.

Selbst wenn alle Anzeichen bis zu einer gewissen Zeit auf Grün standen, hat man uns immer angedeutet, dass alles von Neuem in einem wenig erfreulichen Szenarium enden könnte. Und nun befinden wir uns in einer recht unbequemen und Angst machenden Lage. Natürlich gibt es die gesundheitliche Krise, aber auch alle anderen Krisen, die das Virus erzeugt: Soziale Krise, wirtschaftliche Krise, Beschäftigungskrise, drohende Konkurse...

Und dennoch sind wir eingeladen, unseren Blick auf unsere Zukunft zu wenden. Wir merken, dass diese Zukunft wahrscheinlich nicht derjenigen gleicht, die wir in der Zeit vor Covid-19 kannten. Das Leben zuvor war für einen großen Anteil der westlichen Welt ein hektisches Rennen zu einem Konsum ohne Schranken. Man dachte vor allem in Form von Rechten anstatt Pflichten.

Unser Planet ist ein Dorf geworden, weil die Luftfahrtindustrie Flüge von einem Kontinent zum anderen mit Kosten anbietet, die nicht den wirklichen Dienstleistungen entsprechen. Heute müssen wir uns mehr auf virtuelle Art treffen, aber gleichzeitig auch regelmäßiger und ausdauernder. Viele Menschen haben die Nachbarn entdeckt und sind ihnen zu Hilfe gekommen, sodass an verschiedenen Orten eine aufmerksame Solidarität entstanden ist.



Ja, sicherlich wird daraus eine größere Menschlichkeit wachsen, wenn sie wirklich die Mittel dazu aufwendet. Dies müssten Entscheidungen auf allen Ebenen sein: In Politik und Wirtschaft, aber auch bei den Kirchen mit den Gläubigen. Die Empfehlung zu einer Spiritualität wird auch für jeden von uns eine Herausforderung sein. Mein Leben, es ist mein Leben, aber auf welchem Grund werde ich es aufbauen? Welche Prioritäten sind mir wichtig? Wie sehe ich meinen Nachbarn, der nicht so ist, wie ich bin?

täten sind mir wichtig? Wie sehe ich meinen Nachbarn, der nicht so ist, wie ich bin?

Bruder Roberto Di Troia, FMS

Kinder werden geboren. Ihre fehlenden Erzeuger rechtfertigen die Häuser der Barmherzigkeit als Insel des Friedens, wo diese Kinder eine Ersatzfamilie finden.

Mji wa Huruma, Wohnung der Barmherzigkeit, ist ein Haus, das die Babys psychisch gestörter Mütter aufnimmt... und, wenn nötig, auch ihre Mütter, Kinder, die in der Gegend ausgesetzt oder von ihren Familien gebracht wurden... WEIL SIE VON NIEMANDEM AUSGEWÄHLT WURDEN. NIEMAND WILL SIE HABEN.

Ein schönes Kind, ein hübsches Mädchen, ein Kind wird immer einen Käufer oder eine Stiefmutter finden. Ein unansehnliches, gebrechliches, weinendes Kind wird zurückgelassen.

Es gibt nichts Glänzendes an dem Projekt... LEBEN! HELFEN SIE UNS ZU LEBEN!

Ernährung, Pflege, Ausbildung und Erziehung. Dies hat seinen Preis. Freiwilligenarbeit ist nicht genug; Schulbildung und Ausbildung kosten!

UNTER DER SCHIRMHERRSCHAFT

Kinder, die von psychisch instabilen und verletzbaren Müttern geboren werden, sind dennoch Kinder. Das Spiel ist ihr Beruf, ihre Haupt- und Lieblingsbeschäftigung. Ihnen eine Schirmherrschaft anzubieten, ein freudiger und lehrreicher Schutz, ist ein Gewinn - für sie - für uns. Alle gewinnen dabei! Die großen Schlachten wurden auf den Spielplätzen vorbereitet und gewonnen, sagte Wellington nach Waterloo. Der Erwachsene von morgen ist der Spieler von heute. Großen Dank an eine Obrigkeit, die mir dies vorwarf: "Aber meinen Sie, dass Sie Don Bosco sind?" Die Lachausbrüche, die Freuden- und Glücksschreie meiner Jugendlichen und deren Mütter - ergriffene Zuschauer -, dies sind für mich bereits hundertfache Antwort auf sein Kompliment.

Erlauben Sie mir, Ihnen zu versichern: Ihr Euro wird wie ein Weizenkorn sein, das 30fach, ja sogar 60fach andere hervorbringt. Wir können uns nicht den Luxus leisten, das Geld zu verschwenden. Unser Projekt istläuft, es muss weitergehen. Durch Ihre Geste wird es möglich sein, für die Grundbedürfnisse, die Schulbildung und die Ausbildung der Kinder zu sorgen. Es wird unseren Mitarbeitern, ohne die die Arbeit nicht existieren könnte, Auftrieb geben. Nehmen Sie an der Erziehung dieser Babys, Kinder, Jungen und Mädchen teil!

.Frater Marino Primiceri, fms

bei all ihren Missionsgebieten fördern wollen. Wir glauben an die Fähigkeit der Menschen, jeden Menschen, und besonders die Kleinen und Ausgestoßenen, anzunehmen, zu begleiten und zu erziehen.

Der folgende Artikel über die Mission von Bruder Marino Primiceri in Tansania gibt einen guten Einblick in diese Dimension des Dienstes, um sehr gefährdeten Bevölkerungsgruppen zum Fortschritt zu verhelfen. Auf diese Weise kann den Menschen eine bessere Würde gegeben werden.

3. Eine mission in Tansania

Kinder von Narren, Missbrauchte Kinder



Nach einer Karriere als Lehrer in der Demokratischen Republik Kongo, einem Engagement bei der Hilfe für Flüchtlinge in den Lagern nach dem Völkermord von 1994 und auf den Straßen von Goma, widmete ich mich der Aufgabe, die Kinder und Jugendlichen der Stadt Goma wieder auf den Weg zu ihren Familien zu bringen. Der Weg zur Schule und der richtige Weg ins Leben.



Clara, Mika, Mariamu, Mariamu, Veda, Festina und Dridri Dridri... unter vielen anderen sind Kinder von Verrückten.

"Herzlich willkommen bei uns, in der Stadt der Barmherzigkeit! Fühlt euch zu Hause, ihr findet hier eine Mutter, einen Vater, Mütter, Väter, einen (maristischen) Bruder, Schwestern und Begleiter.

An vielen Orten in Afrika der südlichen Sahara gehen psychisch Kranke frei herum, belästigen Passanten oder erfreuen sie.

Am Ende des Tages, bei Einbruch der Dunkelheit, nehmen sie es an, für einen Happen zu essen oder für einen Platz in der Nähe des Kohlenbeckens für ein bisschen Wärme und Licht, Gewalt zu erfahren. Nachtwächter und, in anderen Gebieten, Soldaten auf Patrouille befriedigen ihr Bedürfnis mit unschuldigen Opfern.



Seit einiger Zeit arbeiten wir mit zwei Einrichtungen zusammen, die die gleichen Ziele wie wir Maristen haben: Hilfe bei der Erziehung und Begleitung von Menschen in schwierigen Situationen und die Antwort auf solche drängende Situationen.

1. Der Orden vom Heiligen Lazarus von Jerusalem



Der Orden von Heiligen Lazarus von Jerusalem ist ein Krankenpflegeorden, der im XII. Jahrhundert in Jerusalem gegründet wurde. Ursprünglich sollte er für die Pilger da sein, wenn sie an Lepra erkrankten. Aber schauen wir genauer hin:

Der Orden vom Heiligen Lazarus ist eine Bruderschaft aus treuen Christen, die sich für den Dienst für unseren Herrn Jesus Christus verpflichten. Die drei Pfeiler des Ordens sind

Nächstenliebe, Spiritualität und Brauchtum.

Als Institution der katholischen Kirche hat der Lazarusorden den Status einer privaten Vereinigung von Gläubigen nach nationalem Recht, der von der Tschechischen Bischofskonferenz gewährt wird.

Caritas

Die fundamentale Daseinsberechtigung des Lazarusordens und seiner Mitglieder besteht darin, den Armen, Kranken, Mittellosen und all jenen zu helfen, die nicht in der Lage sind, für sich selbst zu sorgen. Dies ist die Priorität seiner Mitglieder, und es werden alle Anstrengungen unternommen, dass dieses Ziel den gesamten Orden vereint.

Spiritualität

Die Mitglieder des Lazarusordens setzen sich für die Einheit der Christen ein. Sie beten zusammen, arbeiten zusammen, handeln zusammen und bilden eine Gemeinschaft in jenem christlichen Familiengeist, der ihnen so sehr am Herzen liegt.

Tradition

Der Lazarusorden ist eine der ältesten ritterlichen Institutionen in der christlichen Welt. Ihre Mitglieder respektieren ihre Vergangenheit und passen sich gleichzeitig dem Leben und den Mitteln des 21. Jahrhunderts an. Mit der Vergangenheit wird die Zukunft gebaut.

Heute vereint der Lazarusorden Mitglieder verschiedener Nationalitäten, unterschiedlicher Herkunft und verschiedener christlicher Kirchen. Sie alle haben eines gemeinsam, nämlich den Wunsch, dem Nächsten zu helfen und dabei christliche Werte und Ritterlichkeit zu respektieren. Dies zeigt sich in folgenden Punkten:

- Die Hand mit Zuneigung denen anzubieten, die unsere Hilfe brauchen.
- Unsere Gedanken der Wirklichkeit der uns umgebenden Welt zu öffnen.
- Sich in jedem Augenblick als wahre und demütige Christen zu benehmen.
- Als vorbildliche Bürger der Gesellschaft zu handeln, in der sie leben.
- Ohne personellen Ehrgeiz zugunsten jenen zu dienen, die in dieser Welt zu den Ärmsten gehören.

Website : <http://www.orderofsaintlazarus.be>



2. Enzyklika : Fratelli Tutti

Papst Franziskus hat soeben eine neue Enzyklika mit dem Titel: Fratelli tutti (Alle Brüder) verfasst, ein Ausdruck des hl. Franziskus von Assisi. Es ist eine Enzyklika, die der Brüderlichkeit und der sozialen Freundschaft gewidmet ist. Jesus selbst bejahte die universale Brüderlichkeit (Mt 23,8).

Der Aufruf zur universellen Brüderlichkeit schließt Öffnung mit ein:

Pape François

FRATELLI TUTTI

Encyclique



Préface de M.R. Justin Wilby primat de l'Église anglicane et du Père Nicolas Buttet

Der Mensch erreicht seine Vollkommenheit, indem er sich anderen hingibt. Liebe erfordert eine größere Fähigkeit, um andere aufzunehmen, indem man sie aus den Außenrändern der Gesellschaft integriert. Liebe, die über Grenzen hinausgeht, hat als Grundlage die "soziale Freundschaft".

Wie kann man dies erreichen?

⇒ Indem man als Gemeinschaft denkt und handelt. .

⇒ Indem man gegen die strukturellen Ursachen der Armut und Ungleichheit kämpft.

⇒ Indem man einen Staat fordert, der sieht und handelt und zugunsten der anfälligen Menschen investiert.

⇒ Indem man darauf schaut, dass niemand ausgeschlossen wird.

⇒ Indem man einen dauerhaften Frieden sucht, ausgehend von einer globalen Ethik der Solidarität und des Dienstes.

Wenn man diese Enzyklika liest, dann finden wir genau das, was die Maristen



Das Programm hilft Familien, die aus extrem ungünstigen Situationen kommen, wobei der Schwerpunkt bei der Hilfe für Kinder liegt.

Unser Programm unterstützt ein Baby- und Kleinkinderzentrum, eine Krippe und einen Kindergarten, eine Klinik, Suppenküchen und Erwachsenenbildungsprogramme.



Der Welternährungstag ist ein internationaler Tag, der jedes Jahr auf der ganzen Welt am 16. Oktober begangen wird, das Gründungsdatum der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen.

Auch „Marist Mercy Care“ ehrt diesen Tag mit einer eigenen Feier. Seit unserer Gründung haben wir mehr als eine Million Mahlzeiten an arme und gefährdete Kinder und Erwachsene im Tal „Sunday River“ am Ostkap in Südafrika verteilt. Ein Meilenstein, den wir dankbar mit all unseren Unterstützern und Förderern feiern können.

In den letzten 14 Jahren haben wir armen und verwundbaren Gemeinschaften Hoffnung und Glück geschenkt. Wir haben mehr als 20230 Kinder und 2760 Erwachsene betreut und ausgebildet, 800 kranke und sterbende Patienten betreut und mehr als 282450 Mahlzeiten während der Beschränkungen durch COVID-19 bereitgestellt.

Da die Erntesaison im Tal langsam zu Ende geht, steigen die Zahlen an Arbeitslosen und es herrscht Not. Wir erreichen immer wieder neue Höhen und danken allen, die unsere Mission weiterhin möglich machen.

2. Proma



Die ASBL Proma ist eine Organisation für Entwicklungshilfe, die von der belgischen Regierung zugelassen wurde. Sie unterstützt Micro-Projekte in Ortsgemeinden auf dem Gebiet von Unterricht und Ausbildung in Afrika, Lateinamerika und Asien.

Website : <http://asblproma.be>

Neu : Steuerbefreiung

Dank der Partnerschaft mit Proma können Ihre Spenden zugunsten der maristischen Erziehungsprojekte, die auf das Konto der Proma gehen, steuerliche Ermäßigung erhalten. Im Jahr 2020 ist der steuerliche Vorteil sogar 60 %, anstatt 45 % in den vergangenen Jahren. Wenn Sie also 100 € überweisen, wird dies für Sie in Wirklichkeit 40 € bedeuten. 60 € werden Ihnen also von Ihren Steuern abgezogen.

Konto der Proma : **BE71 0000 1733 1169**

Achtung: Bitte Angabe nicht vergessen:

2020/77 - Maristischen Erziehungsmission

Die Spenden mit dieser Mitteilung werden exklusiv zur Finanzierung der Erziehungsprojekte der Maristen verwendet: In Tansania, in RDC, Libanon, Vietnam...



September 2020

Ein Sommer - und fast immer offen

Wenn man die vergangenen Wochen in der Covid-19-Krise betrachtet, stellen wir fest, dass wir vielen Menschen helfen konnten. Das Procedere bezüglich COVID verpflichtet uns dazu, wenn immer möglich Unterschriften, Ehrenerklärungen, Temperatur und Telefonnummern aufzuschreiben. Fast 400 Personen haben Hilfe angefragt und auch erhalten, aber auch Beratung und Ratschläge.

Ein Erfolg– Jener von Omar

Omar war einer der ersten geflüchteten Jugendlichen, der von den Maristen in Syracus aufgenommen wurde. Kaum über das Meer angekommen, wurde er in einer für Flüchtlinge vorgesehenen Wohnungen aufgenommen.



Im vergangenen Jahr haben seine Lebenserfahrung und sein Bericht über sein Leben eine Delegation von der Universität von Massachusetts, die uns angeschrieben hatte, sehr berührt. Diese Universität schlug für Omar ein Stipendium an einer amerikanischen Universität vor. Aber es musste schnell gehen! Omar brauchte zur Einschreibung ein Reifezeugnis. Schließlich erhielt er das Diplom und hat sein Studium als Geometer erfolgreich abgeschlossen,

indem er die letzten beiden Studienjahre in einem Jahr machte. Dann musste er Englisch lernen. Außerdem arbeitete er nebenbei. Jetzt nimmt der Ausgang dieses schönen Abenteurers wegen Corona einen etwas chaotischen Abschluss, aber wir zählen auf die maristische Solidarität in der Welt.

Die Sommerlager

Im Zusammenhang mit der Pandemie war es nicht einfach, die Lager zu organisieren. Anstatt aber die Kinder und Jugendlichen in ihren Häusern getrennt zu sehen, ist es uns gelungen, einen Platz in der Nähe unseres Zentrums einzurichten. Während 4 Wochen konnten sich die Jugendlichen an Spielen, verschiedenen Aktivitäten, Kunst-Workshops usw. erfreuen. Wir konnten von den Aktivitäten der Syracus-Pfadfinderinnen und -Pfadfinder profitieren, da sie sich uns bereits bei anderen Aktionen in Zusammenarbeit mit dem CIAO-Zentrum zur Verfügung gestellt haben.



Ricky, Rosa, Nina, Giorgio et Kike



1. Mehr als eine Million Mahlzeiten

Der Platz der Barmherzigkeit und Hoffnung ist ein Gemeinschaftswerk von Maristenbrüdern, Schwestern der Barmherzigkeit und Laien im Tal des „Sunday River“, Addo, Ostkap, Südafrika.